

Begründungen / Motivazioni	
<p>Übereinstimmung Personalbedarf mit den Strategischen Zielen, Entwicklungsschwerpunkten und Leistungen laut Performance-Plan (<i>kurze Begründung mit Bezug zum Performance-Plan</i>) Corrispondenza fabbisogno di personale agli obiettivi strategici, priorità di sviluppo e prestazioni previsti nel Piano della performance (<i>breve motivazione con riferimento al Piano della performance</i>)</p>	<p>Strategische Ziele laut Performanceplan: - Problemlösungen und zukunftsweisende Innovationen in der Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung durch Versuchstätigkeit und Forschung: Als Leistungsindikatoren dienen die durchgeführten Projekte und Tätigkeiten laut jährlichem Tätigkeitsprogramm sowie Kooperationsprojekte mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern. - Schnelle und effiziente Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die landwirtschaftliche und lebensmittelverarbeitende Praxis. Dafür werden die Anzahl der Publikationen, Vorträge und mitorganisierten Veranstaltungen bewertet. - Zuverlässige und qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Laboranalysen für den Landwirtschafts- und Lebensmittelsektor durchführen. Leistungsindikatoren: Anzahl Chemische Analysen von Boden-, Pflanzen-, und Futtermittelproben, Sonder- und Rückstandsanalysen, der chemisch-mikrobiologischen Getränkeanalysen sowie die Akkreditierung der Labors gemäß ISO 17025. Die Entwicklungsschwerpunkte laut Performance Plan sind: Umsetzung des Capacity Buildings "Lebensmittelwissenschaften", Umsetzung des Aktionsplans 2016-2022 für Berglandwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften, Untersuchungen zu den Auswirkungen der landwirtschaftlichen Praxis auf die Bienengesundheit, Einrichtung einer permanenten Arbeitsgruppe für die Erforschung von invasiven Arten, neuen Pathogenen und Schwerpunktkrankheiten, Förderung von hochinnovativen Projektideen. Zur Erreichung der Ziele und Entwicklungsschwerpunkte benötigt das Versuchszentrum Laimburg einerseits wissenschaftliche Mitarbeiter (z.B. Agronomen, Technische Inspektoren, Chemiker, Biologen) und Techniker (z.B. Landwirtschaftstechniker, Labortechniker), aber auch Verwaltungsmitarbeiter (Verwaltungsinspektoren und Verwaltungssachbearbeiter), welche die Forscher in wissenschaftsperipheren Aktivitäten wie im Projektservice, Projektmanagement, Wissenschaftskommunikation und Eventmanagement etc. unterstützen und entlasten und die notwendige Verwaltungstätigkeit (Buchhaltung, Personalaufnahme und -verwaltung, Auftragswesen etc.) durchführen.</p>
<p>Aufgabenkritik (<i>kurze Beschreibung der Ergebnisse der Aufgabenkritik und diesbezügliche Personaleinsparungen</i>) Analisi critica dei compiti (<i>breve motivazione dell'esito dell'analisi critica e relativo risparmio di personale</i>)</p>	<p>Das Versuchszentrum Laimburg betreibt Forschung, wissenschaftliche Versuche und Innovation, sorgt für Wissenstransfer und die Verbreitung von Fachwissen in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Agrar- und Lebensmittelwissenschaft sowie in allen damit zusammenhängenden Bereichen. Die Forschungstätigkeit legt Wert auf Praxisbezug und verfolgt das Ziel, die Konkurrenzfähigkeit der Südtiroler Landwirtschaft durch einen entscheidenden Wissensvorsprung zu steigern. Dadurch leistet das Versuchszentrum einen Beitrag zur Sicherung des Anbaus und der Herstellung qualitativ hochwertiger landwirtschaftlicher Produkte in Südtirol. Für eine schnelle und effiziente Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis arbeitet das Versuchszentrum eng mit Ausbildungs- und Beratungsinstitutionen zusammen und gibt neues Wissen durch Vorträge, Workshops, Veranstaltungen, Publikationen und Demonstrationen im Feld weiter. Zu den wichtigsten Zielgruppen (Stakeholdern) gehören: die Landwirte in Südtirol, Unternehmen aus dem Landwirtschafts- und lebensmittelverarbeitenden Sektor, Beratungsorganisationen, Schulen, andere Forschungseinrichtungen, die Südtiroler Landesverwaltung und die allgemeine Bevölkerung. Unsere Mitarbeiter arbeiten jährlich an etwa 330 Forschungs- und Versuchsprojekten um rasch umsetzbare Lösungen für aktuelle Probleme zu entwickeln, Innovationen in die Landwirtschaft zu bringen und grundlegende Themem mit strategischer Bedeutung anzugehen. Die Forschungsergebnisse und Erkenntnisse werden in rund 170 Publikationen und über 300 Vorträgen pro Jahr an Wissenschaft und Praxis weiter. Das Zentrum hat folgende Aufgaben: a) Forschung und Entwicklung, Versuche, Innovation, Gutachten und Verbreitung der Kenntnisse in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Agrar- und Lebensmittelwissenschaft sowie in allen damit zusammenhängenden Bereichen; b) Forschung und Versuche im Bereich Pflanzenschutz, im Rahmen der einschlägigen staatlichen Bestimmungen auch zu nicht zugelassenen Pflanzenschutzmitteln oder zu nicht zugelassenen Anwendungen; c) biologische, chemische und phytopathologische Forschung und Laboranalysen von agrar-, forst- oder lebensmittelwissenschaftlichem Interesse; d) Innovation, Technologie- und Wissenstransfer zur Steigerung der Qualität und Quantität der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationstätigkeit der Unternehmen in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Agrar- und Lebensmittelwissenschaften, Botanik, sowie in allen damit zusammenhängenden Bereichen; dazu kann das Zentrum Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verwertung von Ergebnissen treffen, Technologie- und Wissenschaftsparks errichten und führen, Programme zur Förderung der Innovation umsetzen, Beratungsdienste anbieten und Räumlichkeiten für Büros, Laboratorien, Pilotproduktionen, Workshops, Seminare und für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen; e) Durchführung von Versuchen und Analysen auf Rechnung Dritter gegen Entgelt auf der Grundlage der Kostenelemente; f) Führung des Landesweingutes mit der Produktion von traditionellen und innovativen Produkten zur Förderung des Wissenstransfers, der Weinkultur und für repräsentative Zwecke. Diese Aufgaben wurden kürzlich mit Beschluss der Landesregierung beschlossen und werden derzeit und auch weiterhin wahrgenommen, eine Kürzung der Personalressourcen ist aus diesem Grund und aufgrund der steigenden Komplexität in verschiedenen Bereichen nicht geplant. Die Stellenplanung wurde an aktuelle interne sowie in Zukunft absehbare Veränderungen angepasst.</p>
<p>Digitalisierungspotential (<i>kurze Beschreibung des Digitalisierungspotentials und diesbezügliche Personaleinsparungen</i>) Potenziale di digitalizzazione (<i>breve motivazione del potenziale di digitalizzazione e relativo risparmio di personale</i>)</p>	<p>Das Digitalisierungspotenzial wird laufend ermittelt (z.B. SAP, Webformulare...), um Forscher, Techniker und Verwaltungsmitarbeiter bestmöglich zu unterstützen. Im Verwaltungsbereich ist der Umstieg auf SAP S4/HANA geplant, und auch im wissenschaftlichen Bereich ist es das Ziel verstärkt auf digitale Unterstützung zu setzen, damit die Forscher ihren wissenschaftlichen Tätigkeiten mehr Zeit widmen können. So soll ein neues Web-basiertes Forschungsinformationssystem errichtet werden, um die Projektverwaltung, die Erstellung des jährlichen Tätigkeitsprogramms, aber auch die Erfassung von Leistungsindikatoren zu digitalisieren und zu vernetzen. Die Einführung und Implementierung digitalisierter Arbeitsabläufe bringen auch viele Herausforderungen mit sich und diesbezüglich sind derzeit keine Personaleinsparungen vorgesehen.</p>
<p>Begründung Stellenumwandlung (<i>Übereinstimmung zwischen Funktionsebene und Aufgaben</i>) Motivazione modifica posto (<i>corrispondenza tra qualifica funzionale e relativi compiti</i>)</p>	<p>Um die derzeitigen Stellen an die effektiven Tätigkeiten und die Erfordernisse zur Bearbeitung der institutionellen Tätigkeiten des Versuchszentrums Laimburg anzupassen, werden die Stellenumwandlung laut oben angeführter Tabelle beantragt. Begründung: Aufwertung der Stelle Landwirtschaftstechniker in Technischen Inspektor: im Falle einer internen Neuverteilung von Aufgaben im Fachbereich Berglandwirtschaft, ist eine Höherstufung der Stelle, für die Betreuung von wissenschaftlichen Projekten und Tätigkeiten, notwendig. Für die derzeit freien Stellen ist, wie aus der Tabelle ersichtlich, geplant, diese zu besetzen: die Einleitung eines Wettbewerbes für die Aufnahme von 2 Verwaltungssachbearbeiter/innen wurde bereits im Jahr 2020 beantragt, der Wettbewerb für die Aufnahme eines Chemie-Experten wurde veröffentlicht, die Stelle des Qualifizierten Labortechnikers wurde in der internen Mobilität veröffentlicht und die freie Stelle des Technischen Inspektors wird ab 1.2.2021 besetzt. Diese freien Stellen wurden auch in der Spalte "Neueinstellungen in VZÄ" vorgesehen. Im Plan wurden einzelne Stunden, welche einzeln in den verschiedenen Funktionsebenen/Berufsbilder derzeit nicht verwendbar sind, so vorgesehen und geplant, dass diese nicht frei bleiben sondern eine volle Stelle bilden oder für eine Erhöhung der Wochenstunden bereits beschäftigter Mitarbeiter bzw. für Neuaufnahme genutzt werden können. Die Herausforderungen der Gegenwart (unter anderen Klimawandel, invasive Schädlinge, Steigung und Ökologisierung der Lebensmittelproduktion) erfordern jetzt und für die Zukunft höhere und komplexere Kompetenzen und um die permanent steigenden Anforderungen der Versuche im Freiland bzw. der Forschungsprojekte zu erfüllen, ist vorgesehen, die Mitarbeiter zu qualifizieren. Dies wird sich in Zukunft auf die wissenschaftlichen und technischen Stellen (Aufwertung in höhere Funktionsebene) auswirken. Dies gilt aber auch für die Verwaltungstätigkeit: die Anforderungen die Mitarbeiter, der Umfang und die Komplexität der Aufgaben sind in den letzten Jahren stark angestiegen; Arbeitsabläufe und Verwaltungsverfahren haben sich sehr verändert.</p>
<p>Reorganisation Struktur (<i>Beschreibung Optimierungspotential und diesbezügliche Personaleinsparung</i>) Riorganizzazione struttura (<i>descrizione del potenziale di ottimizzazione e relativo risparmio di personale</i>)</p>	<p>Im Rahmen der im Jahr 2017 stattgefundenen Reorganisation wurden die Aufgaben neu definiert (Statut), Abläufe neu bewertet und optimiert und die verfügbaren Personalressourcen innerhalb der neuen Struktur (Direktion, Institute, Fachbereiche, Arbeitsgruppen) zugeteilt um eine bestmögliche Durchführung der Tätigkeiten zu gewährleisten.</p>
<p>Sondersituationen (<i>Beschreibung der Sondersituationen</i>) Situazioni particolari (<i>resoconto di situazioni particolari</i>)</p>	<p>Revision des Konzeptes für die Einstufung in die 9. Funktionsebene: für das Versuchszentrum Laimburg wäre es sinnvoll, wissenschaftliche Tätigkeit (Versuchstätigkeit), eventuell mit einem Forschungsdoktorat als Zugangsvoraussetzung, für die 9. Funktionsebene anzuerkennen.</p>
<p>Risiko bei fehlender Nachbesetzung (<i>beschreiben, was passiert, wenn die Stelle nicht rechtzeitig umgewandelt und nachbesetzt wird</i>) Descrizione rischio di non sostituzione (<i>cosa accadrebbe se i posti non venissero reinquadrati e sostituiti nei tempi previsti</i>)</p>	<p>Die institutionellen Aufgaben, welche laut Statut vorgesehen sind (siehe Punkt Aufgabenkritik; Buchstabe a) bis f) können nicht vollständig durchgeführt werden. Die strategische Ziele und Entwicklungsschwerpunkte laut Performanceplan und die damit angestrebten Leistungen können nur dann erreicht werden, wenn Stellen rechtzeitig umgewandelt, besetzt bzw. nachbesetzt werden.</p>
<p>Weitere Bemerkungen Altre annotazioni</p>	